



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



CDU

Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Bundestagswahl haben wir im Kreis Gütersloh mit Ralph Brinkhaus, der mit 46,45 Prozent der Erststimmen erneut das Direktmandat geholt hat, ein gutes Ergebnis erreicht. Vielen Dank auch für Ihre Unterstützung!

Dennoch möchte ich dazu aufrufen, die Sorgen der Menschen ernst zunehmen und uns nicht auf Erreichtem auszuruhen. Auch dürfen wir nicht in einen Populismus verfallen, der von verkürzten und vereinfachten Darstellungen und Unzufriedenheit herrührt und lebt. Grundsätzliche Systemkritik à la Trump und AfD ist fehl am Platz.

Herzliche Grüße

Ihr Raphael Tigges

Kinder und Jugendliche an die erste Stelle



Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit stand letzte Woche im Mittelpunkt eines Werkstattgesprächs der CDU-Fraktion mit Fachpublikum aus dem Bereich der Kinder- und Jugendförderung. Praktiker

und Landtagsabgeordnete diskutierten über die Zukunft des Kinder- und Jugendförderplans.

Mit Frau Lehn-Speckesser, der Abteilungsleiterin des Fachbereichs Jugend und Bildung, Kinder- und Jugendförderung der Stadt Gütersloh, war auch eine Expertin aus meiner Heimat dabei. Wir wollen

in Zukunft gemeinsam daran arbeiten, dass in Gütersloh und auch landesweit, die Träger- und Angebotsvielfalt in der Kinder- und Jugendarbeit gesichert wird.

Wir werden die notwendige Erhöhung und planungssichere Dynamisierung der Fördermittel fest verankern. Mit finanzieller Unterstützung durch das Land werden wir uns u.a. um die strukturellen Belange kümmern, ohne die Projektarbeit aus dem Auge zu verlieren. Dabei wird es auch um eine Neugruppierung der Förderbereiche und den neuen Fokus auf die Förderung infrastruktureller Angebote gehen.

Kennen Sie eigentlich Frau Merkel?

Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Realschule in Gütersloh besuchten mich als hiesigen Landtagsabgeordneten im Landesparlament in Düsseldorf



Im Gespräch informierten sich die drei Kurse des Faches Sozialwissenschaft über verschiedenste Themen. Es ging unter anderem um den Raummangel an den Schulen in Gütersloh aber auch um die Frage Lehrstühle oder universitäre Ausbildung. Themen waren aber auch der Umgang mit der AfD, die anstehenden schwierigen Koalitionsverhandlungen im Bund und die Frage, ob ich auch Frau Merkel gut kennen würde.



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



CDU

Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Aus dem Wahlkreis — Schwein gehabt!

Vor einigen Tagen durfte ich auf dem Schweinezucht – und Mastbetrieb Knufinke in Gütersloh Isselhorst zu Gast sein. Der Hofeigentümer Alexander Knufinke hat mir den Betrieb gezeigt und alles rund um die Haltung von Schweinen erklärt. Ca. 1200 Schweine befinden sich in dem seit Generationen familiengeführten Betrieb. Schön, dass ich mir persönlich einmal ein Bild von einem verantwortungsvollen und dem Tierwohl verpflichteten Umgang mit den Tieren und einer artgerechten Haltung machen konnte.



Reformationsjahr im Landtag

Der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Manfred Rekowski, hat am Mittwoch eine interaktive Ausstellung zur „Barmer Theologischen Erklärung“ im Landtag eröffnet. Die Ausstellung findet anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Reformation“ statt.

Ich habe als Beauftragter meiner Fraktion für die Katholische Kirche die Gelegenheit genutzt, um mit Herrn Rekowski über gemeinsame Themen unserer beiden Kirchen ins Gespräch zu kommen. Auch Dr. Thomas Weckelmann, Beauftragter der evangelischen Kirche im Landtag war dabei. Für mich eine Selbstverständlichkeit in der Ökumene.



Bericht aus dem Plenum

In dieser Woche war die Verabschiedung des Nachtragshaushalts für das Jahr 2017 ein großes Thema und war ab gleich zwei Plenartagen angesetzt. Mit dem verabschiedeten Nachtragshaushalt korrigieren wir rot-grüne Misswirtschaft. Er ergibt eine Nettoneuverschuldung von 1,53 Mio. € Euro, das sind 93,5 Mio. € weniger als von Rot-Grün für 2017 geplant. Das Geld geht unter anderem in die Bereiche: 15,7 Mio. € für mehr Polizisten und eine bessere Ausstattung der Polizei sowie den Abbau von Überstunden und in die Terrorbekämpfung, 500 Mio. € in unsere Kitas, 250 Mio. € in die Krankenhäuser.

Besuchergruppe Kolping



Am Donnerstag besuchte eine Gruppe der Kolpingfamilie des Kolpingbezirksverbandes Wiedenbrück den Landtag. Gemeinsam mit André Kuper habe ich die Gruppe empfangen und von unserer Arbeit im Parlament erzählt. Ich stellte insbesondere die aktuellen Ideen für einen neuen Kinderjugendförderplan vor. In der Gruppe waren auch einige Betreuerinnen und Betreuer aus der Jugendarbeit, die das Thema natürlich sehr interessierte. Nachfragen kamen dann vor allem auch zum Thema Sonderurlaub für Betreuer von Ferienfreizeiten. Das Thema werde ich in die Arbeit im Ausschuss mit nehmen.